

Kein Mangel an Interessenten

Beta stellte Entwürfe für Hafenplatz
im Stadtentwicklungsausschuss vor

RÜNTHE • Der Hafenplatz an der Marina und die beiden Gebäude, die dort entstehen sollen, sind zwar erst in der Vorplanung - Interessenten für die Räume in den Gebäuden scheint es jedoch schon reichlich zu geben. Die Pläne für die Schulungsräume, die im Erdgeschoss des größeren Gebäudes entstehen sollen, seien sogar schon mit einem Interessenten abgestimmt, berichtete Architekt Peter Nittka von der Firma Beta Elgenheim, der die Entwürfe in der jüngsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorstellte. Auch für das Restaurant, das nebenan geplant ist, gebe es bereits zwei Interessenten, teilte er mit. Die Befürchtung, dass es mit dem neuen Restaurant, dem Restaurant Nautilus, dem „Skipper-Treff“, dem Restaurant California und dem Bistro Achterdeck zu viel Gastronomie am Hafen geben könnte, teilte er nicht. „Wir sehen eher eine Aufwertung für den gesamten Bereich, der auch die bereits vorhandenen gastronomischen Nutzungen stärkt“, sagte Nittka.

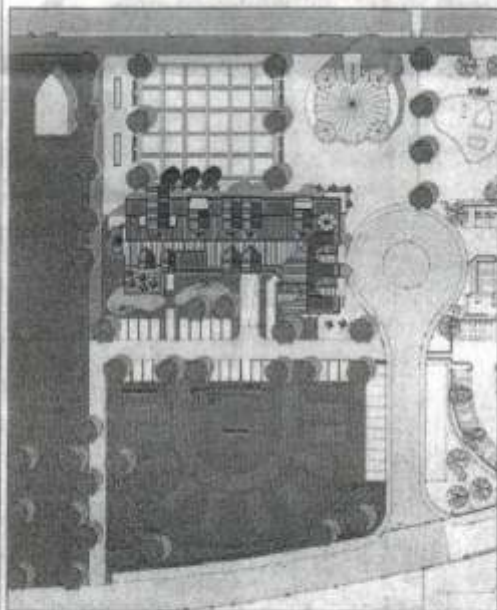
Den Einwand des Ausschussvorsitzenden Gerd Kampmeyer (SPD), dass die geplante Eisdielen im benachbarten Beta-Gebäude auch nach Monaten immer noch nicht vermietet sei, ließ er nicht gelten. Bei der Planung dieser Räume habe das Unternehmen den Fehler gemacht, sich zu sehr auf eine bestimmte Nutzung festzulegen. „Eine Eisdielen an diesem Standort anzusiedeln, scheint schwierig zu sein“, sagte er. Aus anderen gastronomischen Bereichen habe es dagegen schon mehrere Interessenten gegeben. „Wir hatten zum Beispiel schon einmal

eine Anfrage wegen einer Tapas-Bar. Dafür sind die Räumlichkeiten aber leider nicht geeignet. Wir hätten sie längst vermietet, wenn es die Möglichkeit gäbe, dort ein Restaurant einzurichten“, so der Architekt.

Auch für die 26 Ferienwohnungen, die in dem Quergebäude und dem direkt an der Hafenzonade geplanten Turm gebaut werden sollen, gebe es bereits eine ganze Reihe Interessenten, teilte Nittka mit.

Nach Angaben von Baudezernent Dr. Hans-Joachim Peters ist die privatrechtliche Einigung - der Abschluss eines städtebaulichen und eines Grundstückskaufvertrags - zwischen Beta und der Stadt „nur noch Formsache“. Das Unternehmen soll nicht nur die beiden Gebäude, sondern auch den Hafenplatz vor und die „Hafenwiese“ hinter dem Quergebäude fertig stellen. Bei der Hafenwiese handelt es sich um einen begrüntem Platz, auf dem Stellflächen für Wohnmobile entstehen sollen, der aber auch als Veranstaltungsfläche genutzt werden kann. Die öffentlichen Flächen - einschließlich des Bus-Stellplatzes an der Werner Straße und der Verbesserung der Wege ins Berverseegebiet - werden vom Land mit rund einer Million Euro gefördert.

Nittka kündigte an, dass Beta den Bauantrag spätestens im Januar 2006 bei der Stadt einreichen will. Die Hochbaumaßnahmen für das etwa sechs Millionen Euro teure Projekt sollen im April 2006 beginnen - für den Turm im Mai 2006 - und die letzten Außenanlagen rechtzeitig zum Hafenfest im Mai 2007 fertig sein. • mid



Der Hafenplatz (oben) und die Anlage für Wohnmobile (unten) mit den beiden Gebäuden die Beta plant, dem Turm mit Wohnungen und Trauzimmer und dem Quergebäude mit einem Restaurant und Schulungsräumen im Erdgeschoss. • Grafik: Beta